

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

45.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Weswegen sie in ihrer Gegend für ein Wunder
passiret.

Hoch gelobet sey dafür dein Name / du lebens-
diger Gott! denn sollte ich deinen Namen nicht
dafür loben / da ich es dir schon geraume Zeit vor-
her gelobet / wenn du uns gute Arzney bescheren
würdest / so wolten wir vor andern dieser Person
damit dienen / und du hast unser armes Gebet so
gnädig erhöret / die Arzney gegeben / dieselbe so
herrlich gesegnet / und eine so wunderbare Hülfe
dadurch geschehen lassen.

45.

Bei einer andern Person / so gleichfalls einige
Jahre bettlägerig / und dabey mit Schmerzen der
Glieder / wie auch mit der Epileptie und Taub-
heit behaft gewesen / daß sie keinen Schall ver-
nehmen können / ist gleichfalls die Unreinigkeit des
Leibes unter dem Gebrauch dieser Arzney durch
den Stulgang / wie auch zur Nase und Ohren
ausgebrochen: und darauf hat sich anfänglich die
Epileptie und Schmerzen in Gliedern verloren;
hernach hat sie auch wieder in den Ohren einen
Schall / und endlich gar einzelne Wörter verneh-
men und unterscheiden / auch wieder zur noth auf-
seyn / umher gehen und ihre Geschäfte verrichten
können.

46.

Im übrigen ist an dieser Essentia dulci besun-
den worden / daß sie die Natur des Menschen sehr
erfreue und stärke / die Ruhe und Schlaf besör-
dere